

RÄUME GEGEN ESKALATION 1

Koloniale Dimensionen des Nahost-Konflikts?

Seit dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und der danach einsetzenden Zerstörung des Gaza-Streifens durch die israelische Armee spitzt sich die Lage in Nahost immer weiter zu.

Auch hierzulande hat sich eine Eskalationsdynamik entwickelt, wobei sich häufig eine „pro-israelische“ und eine „pro-palästinensische“ Seite gegenüberstehen. Wechselseitige Vorwürfe von Antisemitismus und Rassismus erschweren gemeinsame Räume für Austausch, das voneinander Lernen und den Perspektivwechsel.

Es braucht aber diese Räume. Sie sind wichtig, um der Eskalation entgegenzuwirken.

Entsprechend verstehen wir **RÄUME GEGEN
ESKALATION** als eine Intervention: Wir wollen Gelegenheiten schaffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, kontrovers und solidarisch. Dabei werden wir verschiedene Themen diskutieren, die aber miteinander zusammenhängen.

Veranstalter*innen: EPIZ – Zentrum für Globales Lernen in Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) der Technischen Universität Berlin, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ).

RÄUME GEGEN ESKALATION 1

Koloniale Dimensionen des Nahost-Konflikts?

Bei der ersten Veranstaltung wird es um die Frage gehen, ob und inwiefern der Kolonialismus-Begriff als analytische Kategorie bei dem Versuch der Einordnung des Konflikts zwischen Israel und den Palästinenser*innen hilfreich ist, worin sein Erklärungspotenzial bestehen könnte, worin seine Fallstricke.

12.12.24, 18⁰⁰, EPIZ WeltRaum Am Sudhaus 2, Berlin

Gespräch mit

Nahed Samour Rechts- und Islamwissenschaftlerin

Avner Ofrath Historiker

Moderation:

Felix Axster ZfA/FGZ



Um die Planung zu erleichtern, bitten wir um **Anmeldung**: Mail: anmeldung@epiz-berlin.de oder QR-Code scannen, um auf das EPIZ-Anmeldeformular zu gelangen. Danke!

Weitere Veranstaltungen sind geplant:

Räume gegen Eskalation 2: Zum Verhältnis von Antisemitismuskritik und Rassismuskritik (Jan. 25); Räume gegen Eskalation 3: Aktuelle erinnerungspolitische Auseinandersetzungen (Feb. 25). Die Reihe wird fortgesetzt.



Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher
Zusammenhalt

STANDORT BERLIN